



Press Release/Pressemitteilung

Sammlungssatellit #8

**Alles was jetzt entsteht ist der Stil unserer Zeit. Shannon Bool trifft Otto Eckmann
Kunstmuseen Krefeld, Kaiser Wilhelm Museum, 10. Juni 2022 bis 5. Februar 2023**

Pressekonferenz: 8. Juni 2022, 11 Uhr

Eröffnung: 9. Juni 2022, 19 Uhr

Die Begegnung von Shannon Bool (*1972) mit Otto Eckmann (1865-1902) lässt ein künstlerisches Zwiegespräch über ein Jahrhundert hinweg entstehen. Der Grafiker, Maler und Typograph Otto Eckmann gehörte zu den wichtigen Gestaltern des Jugendstils und Mitstreitern der Reformbewegung in Deutschland. Mit seinen Bestrebungen, Kunst und Alltagsgestaltung zu verbinden, wurde Eckmann zu einem zentralen Protagonisten in der Gründungszeit des Kaiser Wilhelm Museums um 1900. So gestaltete er zum Beispiel das erste Logo des Museums. Außerdem entwarf das Fliesendekor des luxuriösen irisch-römischen Bades im Krefelder Stadtbad. Nach Eckmanns frühem Tod 1902 gelangte ein Teil seines Nachlasses ans Museum, insgesamt rund 250 Arbeiten. Darunter befinden sich zahlreiche Skizzenbücher und Studien, Korrespondenz, Bleistift- und Tuschezeichnungen, Typographie, Druckgrafik, aber auch Kleiderstoffe sowie Entwürfe für Möbel, Lampen, Glasfenster und gezeichnete Zimmereinrichtungen. „Dieser bedeutende Bestand, der die Vision einer ganzheitlichen Gestaltung so sprechend abbildet, ist bislang kaum gezeigt worden“, sagt Direktorin Katia Baudin. „Seine Aufarbeitung verbindet sich nun mit einem zeitgenössischen Blick auf den Jugendstilkünstler, der vielschichtige, aktuelle Perspektiven eröffnet – ein Ansatz, den die Reihe der Sammlungssatelliten grundsätzlich verfolgt.“

Die kanadische Künstlerin Shannon Bool collagiert in ihren Werken Motive aus Alltagskultur, Modedesign und Architektur. Ornament und modernistische Strenge, Abstraktion und Figuration verschmelzen miteinander. Im Rahmen des Sammlungssatelliten #8 hat sie sich auf die Herausforderung eingelassen, in der Auseinandersetzung mit Eckmann neue Arbeiten zu entwickeln. Kuratorin und Sammlungskustodin Dr. Magdalena Holzhey: „Der Dialog mit den Werken einer zeitgenössischen Künstlerin macht Eckmanns Arbeiten lebendig und verdeutlicht das revolutionäre Potential, das in der Suche nach einer neuen, universalen Formensprache liegt.“ Bools Annäherung an Eckmann mischt spielerische und private mit politischen Elementen, eine analytische mit einer intuitiven Herangehensweise, Handwerk mit digitalen Produktionstechniken. „Dabei greift sie Charakteristika des Jugendstils ebenso auf wie sie überraschende Facetten von Eckmanns Werk freilegt – etwa sein humorvolles und dynamisches Linienspiel“, so Holzhey. Für die Ausstellung hat Bool eine Art Interieur aus drei Teilen entwickelt. In einem großformatigen Jacquard-Wandteppich überlagern sich Zitate aus unterschiedlichen Kontexten. Ein männliches Model ist umgeben von Details aus Eckmanns Skizzen, Kritzeleien, intimen Zeugnissen der Suche nach abstrahierten Formen aus der Natur.

Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters

Joseph-Beuys-Platz 1
D-47798 Krefeld
kunstmuseen@krefeld.de
T +49 (0)2151 97558 0
F +49 (0)2151 97558 222
www.kunstmuseenkrefeld.de

 STADT KREFELD
INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

WILHE

Press Release / Pressemitteilung

Sie scheinen den Körper zwischen altertümlicher und futuristischer Erscheinung quasi zu erschaffen. Als Ausstellungs-Mobiliar hat Bool eine Bank aus Marmor entworfen und greift in die natürliche Zeichnung des Steins ergänzend oder interpretierend ein. Das Interieur ergänzen zwei Stehlampen, alten Gaslaternen nachempfunden und aus Glas geblasen, die ihren Rahmen zu sprengen drohen, als hätten sie ein Eigenleben bekommen – ein weiterer humorvoller Kommentar zu Form und Material in der beginnenden Moderne.

Shannon Bool hat in Vancouver, New York und Frankfurt am Main studiert, ist seit 2017 Professorin an der Kunsthochschule Mainz und lebt in Berlin. Ihre Werke befinden sich in renommierten Sammlungen wie dem Kunstmuseum Bonn, Metropolitan Museum New York, MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt, Lenbachhaus München oder The National Gallery of Canada. Jüngste Einzelausstellungen waren im Agnes Etherington Art Centre (2020), Kunstverein Braunschweig (2019) und Centre Culturel Canadien in Paris (2019), außerdem war sie bei wichtigen internationalen Gruppenausstellungen u.a. in der Bundeskunsthalle Bonn, im MMK Frankfurt, der Biennale de Montréal und im Sprengel Museum Hannover vertreten.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in dt./engl. bei Grass Publishers.

Seit 2018 laden die Kunstmuseen Krefeld im Rahmen der Reihe der Sammlungssatelliten Kunstschaffende verschiedener Disziplinen ein, sich mit der Sammlung, Museumsgeschichte und der Architektur auseinanderzusetzen und damit immer wieder überraschende Perspektiven auf das Museum und seine Geschichte zu ermöglichen.

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West ist Partnerin der Reihe Sammlungssatelliten.

Kulturpartner



Bildmaterial finden Sie unter kunstmuseenkrefeld.de/press

Besuch

Kaiser Wilhelm Museum
Joseph-Beuys-Platz 1
47798 Krefeld

Pressekontakt und Anmeldung

Dirk Senger
Presseamt der Stadt Krefeld
T+ 49 (0) 2151 86 1408
dirk.senger@krefeld.de
www.kunstmuseenkrefeld.de/press

Die Kunstmuseen Krefeld sind ein Kulturinstitut der Stadt Krefeld.

Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters

Joseph-Beuys-Platz 1
D-47798 Krefeld
[kunst-museen@krefeld.de](mailto:kunstmuseen@krefeld.de)
T +49 (0)2151 97558 0
F +49 (0)2151 97558 222
www.kunstmuseenkrefeld.de

